

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880

Deutschland-Rundspruch 2/2018, 2. KW

(Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 11. Januar 2018, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <http://www.ostseerundspruch.de/category/deutschland-rundspruch/> auch als RSS-Feed und <http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>, die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

## Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 2 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 2. Kalenderwoche 2018. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Amateurfunksatellit AMSAT Fox-1D in den Startlöchern
  - Viele Bewerbungen für Schulkontakte mit der ISS
  - YOTA-Camp Südafrika 2018
  - Organisationstreffen des WRTC e.V. in Berlin
  - Interaktive Kalenderfunktion im Notfunkforum
  - Termine
  - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

### Amateurfunksatellit AMSAT Fox-1D in den Startlöchern

Für den 12. Januar ist der Start des nächsten Amateurfunksatelliten der AMSAT, Fox-1D, vom Satish Dhawan Space Centre in Sriharikota in Indien geplant. Fox-1D ist Teil der PSLV-C40-Mission und wird zusammen mit einem Satelliten der indischen Regierung und 30 weiteren Nutzlasten in den Orbit gebracht. Der Downlink arbeitet auf 145,880 MHz FM und Uplinks gibt es ebenfalls in FM auf 435,350 MHz sowie 1267,350 MHz mit 67 Hz CTCSS-Ton. Die AMSAT will Keplerelemente so schnell wie möglich zur Verfügung stellen, sobald Fox-1D im Orbit aktiv ist. Zu den weiteren Nutzlasten gehört auch der französische PicSat zur Beobachtung des Weltraums. Er trägt einen V/U-FM-Transponder mit einer Eingabe auf 145,910 MHz und einer Ausgabe auf 435,525 MHz.

### Viele Bewerbungen für Schulkontakte mit der ISS

Laut Francesco de Paolis, IKØWGF – dieser ist im Programm Amateur Radio on International Space Station, kurz ARISS, für die Auswahl von Schulen für Skeds zuständig – gab es in Deutschland 14 Bewerbungen für einen Kontakt mit Alexander Gerst, KF5ONO, bei seinem Flug 2018. Allerdings soll es nur wenige Slots dafür geben. Laut dem Deutschen Zentrum für Luft und Raumfahrt, kurz DLR, haben das Schülerlabor Braunschweig, DN2DLR/DLR-Event Nr. 1, das Friedrich-Franz-Gymnasium Parchim, DC1RSN/DLR-Event Nr. 2, und das Kardinal-Frings-Gymnasium Bonn, DLØIL/DLR-Event Nr. 3, je einen Zuschlag bekommen. In Dresden hat sich das Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium gemeinsam mit dem DLR\_School\_Lab TU Dresden, DLØTSD vom OV S09, beworben und wartet auf „Listenplatz 4“. Wie schon im Jahr 2014 werden Doppel- und sogar dreifach QSOs – also mit zwei bis drei Schulen gleichzeitig – angestrebt, um möglichst vielen Bewerbern eine Chance zu geben. Nach gegenwärtigem Stand soll es bei uns eine Kooperation mit dem Liborius-Gymnasium Dessau, DKØLG/DLR-Event Nr. 4,

geben. Insgesamt sieht die Liste zehn DLR-Events mit Alexander Gerst vor, die auch vom DLR unterstützt werden. Das wäre eine deutliche Steigerung gegenüber 2014, wo es nur vier Kontakte gab. Alle Infos zu den von ARISS akzeptierten Bewerbungen findet man im Internet [1]. In Dresden bereiten sich zurzeit sechs Schüler aus fünften bis siebten Klassen einmal wöchentlich aktiv mit Vorbereitungen auf SWL- und Amateurfunkprüfungen auf den Kontakt vor. Alle sind Mitglieder im OV Pentacon Dresden (S09). Darüber berichtet Thomas Hetland, DL8DXW.

### **YOTA-Camp Südafrika 2018**

Die achte Auflage des YOTA-Camps wird in diesem Jahr von der South African Radio League (SARL) ausgerichtet. Es wird in Südafrika in der zentralen Provinz Gauteng stattfinden. Die ganze Woche verspricht, eine unvergessliche Erfahrung für die Teilnehmer zu werden. Eine Vielzahl von Amateurfunkaktivitäten sowie das Erkunden der afrikanischen Kultur sind geplant. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit zum Kennenlernen und Pflegen internationaler Freundschaften, Erlernen neuer Fähigkeiten, Funken als ZS9YOTA, und am wichtigsten, viel Spaß dabei zu haben.

Die Woche wird sich aber auch auf das zentrale Thema „Train the Trainer“ fokussieren. Zusätzlich zum aktuellen Event mit kulturellem und amateurfunkbezogenem Fokus sollen die Aktivitäten auch junge Botschafter für den Amateurfunk hervorbringen. Die Idee ist, dass die Teilnehmer ähnliche Events auf lokaler, nationaler oder subregionaler Ebene selbst organisieren. Hiermit wird versucht, die Reichweite von YOTA weiter zu vergrößern. Jeder IARU-Region-1-Mitgliedsverband ist eingeladen, ein Team zu senden. Ein Team besteht aus einem Teamleader und mehreren Teammitgliedern. Wer zwischen 18 und 26 Jahren alt ist und sich für das YOTA-Camp in Südafrika interessiert, findet die komplette Ausschreibung im Internet [2]. Bewerbungen per E-Mail werden bis zum 7. Februar entgegengenommen [3].

### **Organisationstreffen des WRTC e.V. in Berlin**

Am 6. Januar trafen sich die Organisatoren der WRTC in Berlin, um die finale Planung zu besprechen. Wegen der sehr umfangreichen Tagesordnung begann das Treffen bereits um 8 Uhr und dauerte bis in die späten Abendstunden. Abgehandelt wurden insgesamt 14 Themenkomplexe von der detaillierten Veranstaltungsplanung, über IT, die Finanzierung bis zur Organisation der Helfer.

In Sachen Finanzierung sind einige Zusatzkosten zu stemmen. Der leitende Fundraiser Rudolf Schwenger, DJ3WE, ist aber zuversichtlich, dass die fehlenden Mittel dank der Spender in den nächsten Monaten aufgebracht werden können. Vor allem die Abgabe der Stationspakete ab 1. Februar ist ein wichtiger Baustein. Als große Herausforderung steht in den nächsten Wochen die Gewinnung von ca. 150 weiteren Vor-Ort-Helfern (Volunteers) auf dem Programm. Vor allem Site-Manager, die im Fieldday-Modus die Wettkampfstätten und die Funksportler betreuen, werden gesucht. Viele offene Fragen wurden besprochen. So wurde festgelegt, dass alle Vor-Ort-Helfer zur großen Siegerehrung am Montagabend eingeladen werden. In den nächsten Wochen soll eine spezielle Präsentation aktiven OV's und FD-Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden. Zudem stiftet der WRTC 2018 e.V. das VOTA-Diplom, für das die Volunteers exklusive VOTA-Nummern verteilen. Es kann ab sofort über das DCL beantragt werden. Für alle offenen Probleme wurden Lösungsvorschläge erarbeitet und Verantwortlichkeiten geklärt. Es gibt noch viel zu tun, damit die deutsche WRTC wie geplant ein Erfolg wird. Darüber berichtet Michael Höding, DL6MHW.

### **Interaktive Kalenderfunktion im Notfunkforum**

Im Notfunkforum [4], einem Zusammenschluss von notfunkinteressierten Funkamateuren, gibt es jetzt einen interaktiven Kalender, in dem jede YL und jeder OM Termine mit Notfunkrelevanz selbst eintragen kann. Das können zum Beispiel Rundsprüche, Notfunkrunden oder Veranstaltungen sein. „So macht ihr Werbung für eure Initiativen, damit viele andere Notfunkinteressierte von euch erfahren und so die Chance bekommen, mitzumachen“, berichtet Alexander Klassen in einer Meldung. Die Vernetzung der verschiedenen Notfunkaktivitätszentren untereinander bringe bereits jetzt den Austausch erheblichen Erfahrungspotenzials. „Daher sind alle Notfunkorganisationen, Interessensgemeinschaften und Notfunkvereine eingeladen, sich im Vorstellungsbereich für

Notfunkgruppen vorzustellen. Denn nur wenn man voneinander weiß, kann man zusammenarbeiten, und nur wenn man sich finden lässt, wird man auch gefunden. Bitte nutzt diese Möglichkeit“, führt DK5ER aus.

### **Termine**

Der OV Wetterau (F17) leitet am Samstag, den 13. Januar den Reigen der Amateurfunk-Flohmärkte in Bad Nauheim, Stadtteil Schwalheim ein. Der Flohmarkt öffnet um 9 Uhr für Besucher. Weitere Informationen findet man auf der OV-Webseite [5].

Alle Funkamateure, die sich für den Betrieb auf Frequenzen oberhalb von 1,2 GHz interessieren, sollten sich die GHz-Tagung in Dorsten am 17. Februar nicht entgehen lassen. Die Tagung zeichnet sich durch zahlreiche Fachvorträge und interessante Gespräche aus. Mehr als 200 Besucher nutzen jährlich diese Gelegenheit, um sich auszutauschen. Diskussionen über die neuesten Entwicklungen auf den GHz-Bändern zählen ebenso zum Programm, wie auch die Verleihung des DARC-UKW-Contestpokals. Organisiert wird die Tagung vom Ortsverband Herrlichkeit-Lembeck (N38) und dem Distrikt Westfalen-Nord (N). Unterstützt wird die GHz-Tagung durch die Volkshochschule Dorsten. Weitere Informationen gibt es auf der Veranstaltungswebseite [6].

### **Aktuelle Conteste**

13. Januar: Aktivitätstag Distrikt Nordrhein

14. Januar: DARC 10-m-Contest

13. und 14. Januar: UBA PSK63 Prefix Contest

20. bis 21. Januar: HA DX Contest

21. Januar: OK VHF/UHF/SHF Activity Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 1/18 auf S. 60.

### **Der Funkwetterbericht vom 9. Januar, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL**

Rückblick vom 2. bis 8. Januar: Die Sonnenaktivität war sehr ruhig bei konstantem 70er solaren Flux. Der einzige Sonnenfleck mit der Nummer 2693 blieb inaktiv, es gab weder Flares noch Filamente. Das geomagnetische Feld war vom 2. bis zum Mittag des 8. Januar sehr ruhig, seitdem reagierte es auf den Sonnenwind aus dem koronalen Loch CH845 mit isolierten Störungen mit  $k = 4$ . Die Signale aus dem Norden auf 20 m waren leicht auroramoduliert. Trotz geringer Dämpfung durch die sich nur kurz ausbildende D-Schicht und das sehr ruhige geomagnetische Feld waren die DX-Bedingungen auf den unteren Bändern 160 bis 30 m nicht täglich richtig gut. Zum EUCW-Contest am Samstag war beispielsweise langperiodisches Fading präsent, was erst in der zweiten Nachthälfte verschwand. Leichte geomagnetische Störungen sind oft günstiger für DX-Öffnungen auf den Lowbands. Auf 80, 40 und 30 m waren alle Kontinente zu arbeiten. Auch 20 m war abends bis nach 19:00 UTC brauchbar.

### **Vorhersage bis zum 16. Januar:**

Nach der am 8. Januar begonnenen Störung folgt am 10. und 11. eine positive Phase, bevor die nächste Störung durch Sonnenwind aus dem koronalen Loch CH 847 erwartet wird. Die DX-Bedingungen auf den Bändern unter 20 m bleiben gut, aber nicht stabil, sodass man die Bänder gut beobachten muss, um die dämpfungsarmen DX-Öffnungen zu erwischen. 40 und 30 m liefern die lautesten DX-Signale. Die höchsten 3000-MuF-Werte treten gegen 16:00 UTC auf und liegen knapp über 15 MHz. Um 18:00 UTC sind sie bereits auf 11 MHz abgefallen.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Grayline-DX, alle Zeiten in UTC:

**Sonnenaufgang:** Auckland/Neuseeland 17:11; Melbourne/Ostaustralien 19:08; Perth/Westaustralien 21:20; Singapur/Republik Singapur 23:10; Tokio/Japan 21:51; Honolulu/Hawaii 17:10; Anchorage/Alaska 19:03; Johannesburg/Südafrika 03:24; San Francisco/Kalifornien 15:25; Stanley/Falklandinseln 07:53; Berlin/Deutschland 07:14.

**Sonnenuntergang:** New York/USA-Ostküste 21:46; San Francisco/Kalifornien 01:09; Sao Paulo/Brasilien 21:58; Stanley/Falklandinseln 00:15; Honolulu/Hawaii 04:06; Anchorage/Alaska 01:05; Johannesburg/Südafrika 17:05; Auckland/Neuseeland 07:43; Berlin/Deutschland 15:12.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an [redaktion@darcd.de](mailto:redaktion@darcd.de).

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

---

**Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):**

[1] <https://creator.zoho.com/school.selection.manager/ariss-europe-applications/#>

[2] <http://www.darc.de/ajw/yota2018>

[3] [ham-yota@darcd.de](mailto:ham-yota@darcd.de)

[4] <http://notfunkforum.de>

[5] <https://www.darc.de/der-club/distrikte/f/ortsverbaende/17>

[6] <http://www.ghz-tagung.de>

[dx] <http://www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste/>